



Westfalen Weser
Energie



Ideen werden Wirklichkeit –

100 FÖRDER PAKETE

für Vereine in der Region.

Herausragende Leuchtturmprojekte 2013
für bürgerschaftliches Engagement

Gemeinsam Energie bewegen.

WESTFALEN WESER ENERGIE BELOHNT BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT MIT 100 FÖRDERPAKETEN!

Bereits zum fünften Mal startete Westfalen Weser Energie das Förderkonzept für Vereine in der Region. Unter dem Motto „Ideen werden Wirklichkeit – 100 Förderpakete für Vereine in der Region!“ konnten sich alle Vereine im Netzgebiet über das Internet für ein Förderpaket bewerben. Ziel der Aktion ist es, besonders vorbildliche Aktivitäten und innovative Ideen von Vereinen zu unterstützen.

Westfalen Weser Energie führt das Förderkonzept in Kooperation mit dem Forschungszentrum für Bürgerschaftliches Engagement an der Humboldt Universität Berlin durch. Dort wurde ein Kriterienkatalog entwickelt, nach welchem eine unabhängige Jury die besonders förderungswürdigen Aktionen ermittelt hat.

10 der mehr als 100 Bewerbungen haben die Jury besonders überzeugt und wurden zu Leuchtturmprojekten ausgewählt.

Mehr als 120 Vereine haben sich insgesamt beworben. Die Aktion war aus Sicht von Westfalen Weser Energie ein voller Erfolg und es ist beabsichtigt, die Aktion auch wieder im Jahr 2014 durchzuführen.

DIE JURYMITGLIEDER

Prof. Dr. Sebastian Braun

Humboldt-Universität zu Berlin, Forschungszentrum
für Bürgerschaftliches Engagement

Andrea Hankeln

Ministerium für Familie, Kinder, Jugend,
Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen

Thomas Böhme

Staatskanzlei Niedersachsen

Michael Heidkamp

Geschäftsführer Westfalen Weser Energie

VEREIN	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Eidinghausen-Dehme
ORT	Bad Oeynhausen
PROJEKT	Telefonischer Besuchsdienst im Sozialen Netzwerk

PROJEKTIDEE

In einer eher ländlichen Region sollen ehrenamtlich Engagierte geschult und begleitet werden, um einen „telefonischen Besuchsdienst“ für verschiedene Stadtteile des Betreuungsgebiets anbieten zu können. Dieses telefonische Angebot wird neben den bereits existierenden Senioren-Besuchsdiensten ausgearbeitet und aufgebaut, um die Interaktionsmöglichkeiten für Seniorinnen und Senioren, die ihre Wohnungen nicht mehr gut verlassen können, wöchentlich anzurufen. Zu diesem Zweck erhalten ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein Netzwerkhandy und regelmäßige Betreuung durch die Sozialarbeiterin des gesamten Projekts.

In größeren Städten sind „Seniorentelefone“ ein relativ bekanntes Instrument, Seniorinnen und Senioren regelmäßige soziale Kontakte zu ermöglichen. In ländlichen Regionen stellen entsprechende Angebote bislang eine Ausnahme dar. Die gezielte Investition in Qualifizierungsmaßnahmen ist zweckmäßig und besonders prämiierungswürdig.

Förderbetrag: 3.400,00 €

VEREIN	Förderverein Gymnasium Schloß Holte-Stukenbrock
ORT	Schloß Holte-Stukenbrock
PROJEKT	Anne Frank-Ausstellungsprojekt gegen Antisemitismus, Diskriminierung, Rechtsextremismus und für Demokratie

PROJEKTIDEE

Im Jahr 2014 gastiert im Gymnasium Schloß Holte-Stukenbrock für rund vier Wochen die Multimedia-Ausstellung „Deine Anne“ des Anne-Frank-Zentrums Berlin, die mit Bezug auf die Geschichte von Anne Frank den Holocaust mit der Gegenwart verbindet. 25 bis 30 Oberstufenschülerinnen und -schüler werden zu Ausstellungsbegleiterinnen und -begleitern ausgebildet und führen Schulklassen, Jugend- und Erwachsenengruppen durch die Ausstellung. Flankierend dazu wird u.a. das Tagebuch der Anne Frank als Theaterstück von ehemaligen Schülerinnen und Schülern aufgeführt. Das Projekt wird während der Vorbereitungszeit und Ausstellungsphase von den drei örtlichen Zeitungen porträtiert.

Die überzeugende Verbindung von historischen Ereignissen (Antisemitismus, Holocaust, Einzelschicksale) mit der heutigen Lebenswelt von Jugendlichen in Deutschland wie auch die systematische Einbindung von (ehemaligen) Schülerinnen und Schülern in die Vorbereitung und Umsetzung der Maßnahmen zeichnet das Projekt in besonderer Weise aus. Gefördert wird das Rahmenprogramm mit Lesungen, Diskussionen und insbesondere auch die geplante Theateraufführung.

Förderbetrag: 3.000,00 €

VEREIN	Förderverein Ortsgeschichte Schlangen e.V.
ORT	Schlangen
PROJEKT	Strommuseum Trafoturmstation Schlangen

PROJEKTIDEE

Die Trafoturmstation aus dem Jahr 1925 erinnert als Denkmal der Technikgeschichte nicht nur an die Entwicklung der Elektrifizierung des Dorfes, sondern ist auch bundesweit besonders, da sie über einem Bachlauf errichtet wurde. Als Geschichtsstation dokumentiert sie mit Hilfe historischer Technik den Fortschritt der Elektrifizierung vor Ort. Künftig soll die Trafoturmstation zu einem kleinen Strommuseum mit Wechselausstellungen und festgelegten Öffnungszeiten ausgebaut werden. Ein solches Museum ist nicht nur einzigartig für Ostwestfalen-Lippe, sondern auch eine touristische Attraktion für Schlangen.

Durch die geplanten Wechselausstellungen kann das Bewusstsein für das Elektrozeitalter vor der flächendeckenden Einführung des Internet etc. gestärkt werden. Da die Trafoturmstation Eigentum der PESAG war, besteht ein interessanter Bezug zu den Nachfolgeunternehmen.

Förderbetrag: 2.150,00 €

VEREIN Heimat- und Verkehrsverein Extertal Bösingfeld e.V.

ORT Extertal

PROJEKT Bunter Tunnel

PROJEKTIDEE

Eine rund 10 Meter lange Unterführung, deren Wände häufig beschmutzt werden, soll unter Beteiligung möglichst vieler Bürgerinnen und Bürger und insbesondere auch Kindern künstlerisch so gestaltet werden, dass ein „bunter Tunnel“ im Ort und für den Ort entsteht. Um Vandalismus entgegenzuwirken und die Wände zu verschönern, wird der Tunnel mit Aluschildern ausgekleidet und von Schülerinnen und Schülern sowie Jugendlichen des Jugendzentrums gestaltet. Die örtliche Malerin und die Kunsterzieher der Schulen haben ihre Unterstützung zugesagt.

Die Zielstellung des Projekts ist klar formuliert und das zu erwartende Ergebnis soll Nachahmungscharakter haben. Der Anspruch, verschiedene Akteure (Malerin, Schulen, Jugendzentren etc.) in die Planung und Umsetzung des Projekts einzubinden, ist anspruchsvoll und besonders prämiierungswürdig.

Förderbetrag: 9.300,00 €

VEREIN	kfd-St. Marien Salzkotten
ORT	Salzkotten
PROJEKT	Freiwillige Seniorenbegleitung

PROJEKTIDEE

Die 17 ehrenamtlichen Seniorenbegleiterinnen und -begleiter der kfd-St. Marien wurden in den Jahren 2004 und 2005 ausgebildet und zertifiziert, um in drei Salzkottener Seniorenheimen älteren und behinderten Menschen ihre Zeit und ihr Wissen „zu spenden“ und sie auf diese Weise am gesellschaftlichen Alltag teilhaben zu lassen. In dem Projekt werden die ehrenamtlichen Seniorenbegleiterinnen und -begleiter in Reflexionsrunden insbesondere im Bereich der Gerontologie weitergebildet. Dafür benötigen sie qualifizierte Referentinnen und Referenten, die Fragen im Hinblick auf Umgang mit Demenz, Trauerbegleitung, Toleranz zum Pflegepersonal, Bestattungsriten, basale Stimulation, Patientenverfügung, Betreuungswege usw. fachlich adäquat behandeln können.

Qualifizierung und fachliche Unterstützung von Ehrenamtlichen zur Bewältigung komplexer Handlungsanforderungen speziell in sozialen Feldern ist ein vielfach betonter Wunsch der Engagierten, um die Erwartungen von Betroffenen, Angehörigen und des Personals in Einrichtungen erfüllen zu können. Das Projekt ist bedarfsorientiert ausgerichtet, da es sich an den Interessen der Engagierten orientiert und die Themen aus deren Mitte kommen.

Förderbetrag: 1.200,00 €

VEREIN Lebensfreude-Initiative e.V.

ORT Paderborn

PROJEKT Lebensfreude-Initiative e.V.

PROJEKTIDEE

Menschen aller Altersgruppen aus Sozial- und Pflegeeinrichtungen erhalten kostenlos Zugang zu Kulturaktivitäten in den Bereichen Tanz, Theater, Musik und Kunst. Die entsprechenden Veranstaltungen, die bereits mehr als 12.000 Menschen erreicht haben, werden von den Künstlerinnen bzw. Künstlern und dem Personal der involvierten Sozial- und Pflegeeinrichtungen gemeinsam vorbereitet; umgesetzt werden sie in den Einrichtungen und im öffentlichen Raum. Damit das Angebot qualitativ auf hohem Niveau bleibt, werden spezielle Qualifizierungsmaßnahmen für das Pflegepersonal durchgeführt.

Die Lebensfreude-Initiative wurde 2007 bei der bundesweiten Aktion „startsocial“ durch die Bundeskanzlerin als ein Vorzeigeprojekt im Rahmen der kreativen Umsetzung von Seniorenprojekten ausgezeichnet und hat sich in dem gesellschaftspolitischen Feld erfolgreich etabliert. Die Förderung bezieht sich auf die geplanten Qualifizierungsmaßnahmen für das Pflegepersonal.

Förderbetrag: 2.400,00 €

VEREIN Medien und Technik für Kinder und Jugendliche (MTKJ) e.V.

ORT Paderborn

PROJEKT Paderborner recycling Projekt für benachteiligte Kinder und Jugendliche

PROJEKTIDEE

In dem Projekt werden sozial benachteiligten Kindern und Jugendlichen, die über Wohlfahrtseinrichtungen und das Jugendamt vermittelt werden, Teilhabechancen an digitalen Lernwelten eröffnet. Die Jugendlichen erhalten einerseits einen gespendeten und vom Verein recycelten PC und nehmen andererseits an einer medienpädagogischen Schulung teil, die u.a. von Studierenden durchgeführt wird. Dabei soll eine „Win-Win-Win-Konstellation“ geschaffen werden, insofern als die Zielgruppe im Hinblick auf ihre Medienkompetenz, die Studierenden im Hinblick auf ihre Praxiserfahrungen und die vermittelnden Einrichtungen im Hinblick auf sinnstiftende Angebote für die Zielgruppe einen Vorteil erzielen.

Das Projekt verbindet soziale, ökonomische und ökologische Perspektiven zur Förderung der Medienkompetenz von sozial benachteiligten Jugendlichen und setzt dabei auf die Kooperation mit sehr unterschiedlichen Akteuren, die einen Vorteil von der Zusammenarbeit haben können.

Förderbetrag: 1.350,00 €

VEREIN	MENTOR – die Leselernhelfer Paderborn e.V.
ORT	Paderborn
PROJEKT	MENTOR – die Leselernhelfer Paderborn e.V.

PROJEKTIDEE

Durch Leselernhelferinnen und -helfer (Mentorinnen und Mentoren zwischen 23 und 75 Jahren) wird die Lese- und Sprachkompetenz von Kindern mit Lese- und Sprachschwierigkeiten auf der Basis individueller Einzelförderung verbessert. Diese bildungsbezogene Arbeit der Ehrenamtlichen soll im Rahmen des Projekts durch die Erarbeitung und Bereitstellung eines Handbuchs für Leselernhelferinnen und -helfer verbessert werden. Dieses „Kleine Handbuch für Mentorinnen und Mentoren“ soll Hinweise zur Gestaltung der gemeinsamen Lesearbeit ebenso enthalten wie theoretisches Hintergrundwissen zu individuellen Lernprozessen.

Das Projekt ist klar konturiert, inhaltlich sinnvoll und zweckmäßig. Denn ein praxis-orientiertes Handbuch für die mittlerweile bundesweit erfolgreichen Initiativen von Leselernhelferinnen und -helfern kann zur Qualitätsverbesserung der Arbeit in diesem Handlungsfeld insgesamt beitragen.

Förderbetrag: 3.000,00 €

VEREIN	Sozialer Senioren Dienst g.UG.
ORT	Hessisch Oldendorf
PROJEKT	Mobilitätshilfe für Senioren/Behinderte im ländlichen Raum

PROJEKTIDEE

Im Rahmen des Projekts werden Seniorinnen bzw. Senioren und Behinderten, die im ländlichen Raum ohne PKW leben, weitergehende Teilhabemöglichkeiten am sozialen und kulturellen Leben eröffnet, ohne die eigene Wohnung bzw. das gewohnte Wohnumfeld aufgeben zu müssen. Zu diesem Zweck sollen Ehrenamtliche in den entsprechenden Sozialräumen gewonnen und zu Seniorenbegleiterinnen bzw. -begleitern ausgebildet werden, um die Zielgruppen zu betreuen und deren Mobilität zu verbessern. Auf diese Weise soll insgesamt ein Beitrag zur Verbesserung der (gesundheitlichen) Lebensqualität der Zielgruppen im ländlichen Raum geleistet werden.

Die Gewinnung und Qualifizierung von Seniorenbegleitungen in ländlichen Regionen ist angesichts des demografischen Wandels sinnvoll und hilfreich. Die Ausbildung zur Seniorenbegleiterin bzw. zum Seniorenbegleiter erfolgt im Verbund mit der ländlichen Erwachsenenbildung Hameln-Pyrmont, damit die Begleiterinnen und -begleiter ein niederschwelliges Betreuungsangebot praktisch umsetzen dürfen. Gefördert wird insbesondere die Qualifizierung der Ehrenamtlichen mit abschließender Zertifizierung.

Förderbetrag: 5.000,00 €

VEREIN Tschernobylkinderhilfe Minden e.V.

ORT Minden

PROJEKT Tschernobylkinderhilfe Minden e.V.

PROJEKTIDEE

Der Verein lädt jährlich ca. 40 Kinder und Jugendliche aus den atomar kontaminierten Gegenden Weißrusslands zu Gastfamilien im Kreis Minden-Lübbecke ein, um dort einen dreiwöchigen Erholungsurlaub zu verbringen. Im Zentrum des Aufenthalts stehen neben Outdoor-Aktivitäten und dem Aufbau sozialer Kontakte in einer anderen Kultur insbesondere auch Fragen der gesunden Ernährung. Dazu gehört die gemeinsame Einnahme regelmäßiger Mahlzeiten aus ökologischem Anbau in der Region, die vielen Gastkindern nicht geläufig ist, und der Kompetenzaufbau im Hinblick auf eine gesunde Ernährung in der alltäglichen Lebensführung.

Die Vereinsarbeit hat sich in den letzten zehn Jahren etabliert und greift vor dem Hintergrund der „Energiewende“ in Deutschland ein abermals hochaktuelles Thema auf. Mit dem Thema „Ernährung“ bearbeitet das Projekt einen bedeutsamen Ausschnitt der Lebenswirklichkeit der Kinder und Jugendlichen, die vielfach keine regelmäßigen und ausgewogenen Mahlzeiten zu sich nehmen können.

Förderbetrag: 2.000,00 €

Impressum

Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG
Tegelweg 25
33102 Paderborn

Verantwortlicher

Michael Wippermann

Redaktion | Redaktionskoordination

Uta Wolff
T 0 52 51-5 03 67 67
F 0 52 51-5 03-72 59
E uta.wolff@ww-energie.com

in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Sebastian Braun, Humboldt-Universität zu Berlin.